

**KONFERENZ DER KANTONALEN  
FINANZDIREKTORINNEN  
UND FINANZDIREKTOREN**

Frau Bundesrätin  
Eveline Widmer-Schlumpf  
Vorsteherin EFD  
Bernhof  
3003 Bern

Bern, 23. September 2011

**Anhörung zu den Finanzausgleichszahlen 2012**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) stellte ihren Bericht vom 21. Juni 2011 über den Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich 2012 am 1. Juli 2011 dem FDK-Vorstand vor. Der Vorstand unterbreitete ihn anschliessend gemäss gängiger Praxis<sup>1</sup> den Kantonsregierungen zur Stellungnahme. Die FDK-Plenarversammlung sprach sich am 23. September 2011 über die Ergebnisse der Anhörung aus und verabschiedete die vorliegende konsolidierte Stellungnahme zu den Finanzausgleichszahlen für das Referenzjahr 2012.

Die am 3. August 2011 eröffnete Anhörung der EFV zur Änderung der Finanz- und Lastenausgleichsverordnung (FiLaV) überschneidet sich mit der ordentlichen Zahlenanhörung für die Finanzausgleichstransfers 2012. Die Tatsache, dass diverse Elemente der erst nachträglich eröffneten Anhörung zur FiLaV-Revision bereits im Bericht vom 21. Juni 2011 verwendet wurden, hält die FDK für sehr problematisch und unbefriedigend: Die vorliegende Anhörung zu den Finanzausgleichszahlen wird durch die nachträglich angesetzte Anhörung faktisch vorweggenommen und verkürzt. Die vorliegende Stellungnahme zu den Finanzausgleichszahlen 2012 fokussiert ausschliesslich auf die Datengrundlagen der Kantone und erfolgt deshalb unter **ausdrücklichem Vorbehalt der Stellungnahme von FDK und Kantonsregierungen zur hängigen FiLaV-Revision**.

Unter diesem Vorbehalt stellt die FDK bezüglich der Bemessungsjahre 2006, 2007 und 2008 des Ressourcenausgleichs zwei Anträge auf Änderung der Datengrundlagen. Die Fachgruppe Qualitätssicherung diskutierte die Änderungsanträge am 23. August 2011 und stimmte ihnen aus technischer Sicht zu. Die zuständigen Stellen der EFV und der ESTV haben Kenntnis von diesen Anträgen. Die übrigen Datengrundlagen von Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich werden ohne Änderungsanträge zur Kenntnis genommen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Botschaft zur Festlegung des Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleichs sowie zum Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen im Rahmen des Übergangs zur NFA vom 8. Dezember 2006 (BBl 2007 736 f.).

**Antrag 1:** Der Kanton Graubünden meldete im Bemessungsjahr 2008 fälschlicherweise eine Gesellschaft mit besonderem Steuerstatus mit der Kodierung "provisorisch" anstelle von "definitiv". Die Kodierung soll angepasst werden. Das Ressourcenpotenzial des Kantons Graubünden wird sich durch die Anpassung reduzieren.

**Antrag 2:** Der Kanton Waadt lieferte aufgrund einer externen Revision zusätzliche Daten für die massgebenden Vermögen der natürlichen Personen 2008 sowie für die Gewinne von juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus nach. Diese Daten sind für die Berechnungen zu berücksichtigen. Das Ressourcenpotenzial des Kantons Waadt wird sich durch die Anpassung erhöhen.

Im Rahmen der Plenarversammlungen vom 24. September 2010 und vom 10. Juni 2011 wurde die FDK von Vertretern der EFV über Datennachlieferungen des Kantons Waadt von massgebenden Gewinnen der juristischen Personen für die Bemessungsjahre 2006 und 2007 informiert. Die FDK nimmt das im Bericht der EFV vom 21. Juni 2011 beschriebene Vorgehen im **Fall Waadt** zur Kenntnis und stellt dazu keine Anträge.

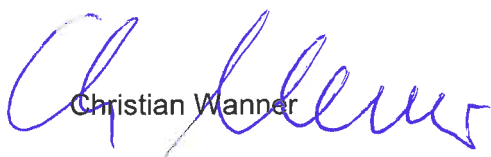
Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Anträge.

Freundliche Grüsse


**KONFERENZ DER KANTONALEN  
FINANZDIREKTORINNEN UND FINANZDIREKTOREN**

Der Präsident:

Der Sekretär:



Christian Wanner



Dr. Andreas Huber-Schlatter

**Kopie**

- Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren
- Konferenz der Kantonsregierungen
- Homepage FDK